

## Fünfzehntes Kapitel.

### Tauben, Walfisch und Korallen.

Noch am Abend des vorigen Tages hatte ich auf den Bäumen einige blau-graue, schwarzgefleckte Tauben mit langen keilförmigen Schwänzen entdeckt, welche ich als die amerikanischen Wandertauben (*Columba migratoria* L.) erkannte. In aller Frühe weckte ich deshalb die Meinen mit dem Rufe: „Hollah! nur frisch aus den Federn; denn heute giebt's gehörig Arbeit! Die Wandertauben kommen, die müssen uns Küche und Keller füllen!“ „Was, Wandertauben, was soll das sein?“ fragten mich gähmend meine noch halb schlafenden Jungen. Beim Frühstück erklärte ich ihnen: „Die Wandertauben, die fast überall in Amerika heimisch sind, wandern im Herbst und im Frühjahr nicht etwa der Luftveränderung wegen wie andere Zugvögel, sondern wie auch unsere heimischen Vögel aus Nahrungsmangel. Millionen dieser äußerst geselligen Tauben bilden eine große Gesellschaft, die nach den Berechnungen eines Gelehrten (Audabon) in einer Woche über 1 1/2 Millionen Getreidekörner zu verschlingen vermögen. Bei solcher Leistungsfähigkeit im Verschlingen haben diese dem Landbau äußerst schädlichen Vögel in einer Gegend bald tabula rasa gemacht und sehen sich genötigt, weiterzugehen, um eine andere zu plündern. Die paar Wandertauben dort auf den Zweigen dürften den Vortrab eines solchen Taubenzuges bilden. Darum wollen wir alles rüsten, um möglichst viele dieser schädlichen, aber sehr gut schmeckenden Tiere zu erlegen!“

Wir luden vor allem einmal unsere sämtlichen Gewehre und Pistolen mit Schrot und gingen dann daran, eine Unmasse von Leimruten zu verfertigen. Die Knaben wurden ausgesandt, um taugliche Berten zu schneiden. Ich verfertigte indes aus Federharz und Terpentin, die ich über einem Feuer flüssig machte und denen ich noch etwas Öl hinzusetzte, einen zähen, äußerst klebrigen Vogelkleim, welcher dann auf die Berten gestrichen wurde. Die Leimruten wurden hierauf überall an den Bäumen befestigt.

Meine Vermutung war richtig gewesen; denn gegen Abend erfüllte ein donnerartiges Getöse die Luft, ein unabsehbarer Taubenschwarm flog bald in Wellenlinien, bald im Zickzack auf unsere Wälder zu, welche sich die Vögel zur Raft ausersahen hatten. Die Sonne schien ihren Schein verlieren zu wollen, als die Millionen